

## 2020 – Das Jahr in dem Träume aufleben!

### Kurzfassung

Viele Jugendliche in Ghana trifft ein schweres Los: In Armut geboren, haben sie oft keine Chance, einen Beruf zu erlernen, denn eine Lehre kostet, anders als in Deutschland, Lehrgeld. Diese Jugendlichen prägen jedoch die Zukunft eines Landes. Lesen sie dazu die bewegende Geschichte von Patrick, der **vom Tagelöhner zum Besitzer einer Autowerkstatt** wurde (siehe Folgetext). Eine fundierte Ausbildung ist die wesentliche Voraussetzung dafür, dass ein junger Mensch für sich selbst und seine Familie sorgen kann und in seiner Heimat Ghana eine Zukunftsperspektive hat. Das Jugendausbildungsprogramm YAP (Youth Apprenticeship Program) gibt arbeitslosen Jugendlichen in Ghana seit 2009 die Chance auf eine dreijährige handwerkliche Berufsausbildung in verschiedenen Branchen. Darüber hinaus bekommen sie ihr eigenes Werkzeug und eine Krankenversicherung. Mit der offiziellen Abschlussprüfung erhalten die jungen Frauen und Männer nach rund drei Jahren einen staatlich anerkannten Berufsabschluss, den erfahrungsgemäß rund 90% der Auszubildenden bestehen. Darüber hinaus wird geeigneten Absolventen die Möglichkeit gegeben, einen zinslosen Start-Up Kredit zu erhalten, mit dem sie ihr eigenes kleines Geschäft gründen. Wer Jugendliche in Ghana unterstützen möchte, kann ihnen mit einem verhältnismäßig kleinen Betrag eine handwerkliche Ausbildung ermöglichen. Die komplette dreijährige Ausbildung, inklusive Krankenversicherung und Werkzeug, lässt sich mit durchschnittlich 1.000 Euro finanzieren. Weitere Infos finden Sie auf unserer Webseite : <https://www.oid.org/was-wir-foerdern/ausbildung>. Gehen Sie als „Ausbilder in Afrika“ voran und setzen Sie ein Hoffnungszeichen für andere Unternehmen, ihre Kunden und Mitarbeiter.

### Langfassung

Haben Sie schon einmal von dem Begriff „unterwältigen“ (englisch: underwhelming) gehört? Das Jahr 2020 hat uns auf der einen Seite stark herausgefordert, an Grenzen gebracht und an vielen Stellen „überwältigt“. Auf der anderen Seite hat es vor allem junge Menschen eben auch „unterwältigt“. Viele Träume sind zerplatzt, berufliche Perspektiven wurden zur Sackgasse. Reisen, Events und langersehnte Begegnungen sind auf unbestimmte Zeit ins Wasser gefallen. Das Jahr 2020 war auch von politischen und gesellschaftlichen Unruhen geprägt. Aufstände auf der ganzen Welt machten aufmerksam auf strukturelle Benachteiligung von Menschen unterschiedlicher Hautfarben.

Es ist Zeit für Geschichten, die Mut machen. Denn auch unter schwierigsten Bedingungen, können Träume wahr werden. Lernen Sie die Geschichte von Patrick kennen und reisen Sie gedanklich mit uns in sein Heimatland Ghana.

### Patrick aus Ghana – „Vom Nobody zum Werkstattbesitzer.“

Patrick ist der neunte und jüngste Sohn einer sehr armen Familie aus Brafoyaw Cape Coast in Ghana. Schon früh haben sie ihren Vater verloren. Nach Beendigung der Junior Highschool wollte Patrick unbedingt weiterlernen.

*„Ich wollte mich gerne weiterentwickeln und für mich selbst sorgen können, jedoch gab es keine Möglichkeit dafür, denn meine Familie war arm und konnte sich die*



*Ausbildungskosten nicht leisten. In Ghana kostet eine Ausbildung Lehrgeld. Die Zeit nach meinem Schulabschluss war daher eine harte, beschwerliche Zeit mit wenig Hoffnung.“*

Während handwerkliche Ausbildungen in Deutschland immer weniger Zuspruch erfahren, ist diese Chance für einen jungen Ghanaer wie Patrick, oft die einzige Chance auf den Weg aus der Armut. Für Patrick, der heute 29 Jahre alt ist, hat sich die handwerkliche Ausbildung bezahlt gemacht. Auch unter schwierigen Umständen hat er an seinen Träumen festgehalten. Er erzählte uns selbst, wie er seine Leidenschaft zu Autos schon früh entdeckte und wusste, dass er später mit Autos arbeiten wird: *„Bereits als kleiner Junge wollte ich mir jedes Fahrzeug aus der Nähe anschauen. Dass ich heute Automechaniker bin, erfüllt mir einen großen Traum. Ich kann mit dem Reparieren von Autos ganz konkrete Probleme beheben. Gleichzeitig gibt es mir die Möglichkeit, den unterschiedlichsten Menschen zu begegnen. Und natürlich kann ich nun für mich selbst und meine Familie sorgen.“*

### **„Ich war ein Nobody und musste hart arbeiten. Jetzt bin ich Jemand.“**

Für Patrick ist alles, was zählt, dass er auf eigenen Füßen stehen kann und niemanden mehr um Geld bitten muss, wenn er etwas braucht. Er verdient jetzt sein eigenes Geld, und das alles dank seiner Schwester, die ihn vor vielen Jahren auf das Ausbildungs-Programm YAP von Opportunity International Deutschland aufmerksam machte. Das **Youth Apprenticeship Program**, kurz YAP (siehe Kastentext unten), ermöglicht arbeitslosen Jugendlichen in Ghana eine kostenfreie dreijährige handwerkliche Berufsausbildung. Die Teilnehmer des [Jugendausbildungsprogramms](#) stammen überwiegend aus sehr armen Familien: Jugendliche, die aus Geldmangel frühzeitig die Schule abbrechen mussten oder nach dem Schulabschluss keine Ausbildung machen konnten. Viele von ihnen haben große Träume. Mit einer Ausbildung haben sie die Chance, ihren Träumen zu folgen und dafür zu arbeiten.



Nachdem sich Patricks Traum, einen Beruf mit Autos zu erlernen, durch harte Arbeit erfüllt hatte, beschloss er sich weitere Ziele zu setzen: Eine eigene Werkstatt. Mit dem zinslosen Start-Up Kredit von YAP konnte er sich zwei Jahre nach seiner YAP Ausbildung auch diesen Traum erfüllen. Heute arbeiten fünf Personen in Patricks Werkstatt: Ein Elektriker, ein Klimaanlage-Spezialist, ein Schweißer und zwei Mechaniker. Sein Hauptgeschäft ist der Einbau von Ersatzteilen. Neben Fahrzeugmechanik kennt er sich sehr gut mit der Fahrzeugelektronik aus und nutzt diverse Diagnose-Tools.

**Sein Weg ging noch weiter:** Heute ist Patrick selbst Ausbilder und lernt zurzeit vier Jugendliche ein, die Automechaniker werden wollen. So hilft Patrick heute selbst Jugendlichen aus der Perspektivlosigkeit und begeistert Sie für seine Auto-Leidenschaft. Patrick hat einen neuen Traum, den er sich erfüllen möchte: *„Ein eigenes Auto. Am liebsten eine E-Klasse von Merced Benz“*, sagt er und lacht.

## Krisenzeiten gemeinsam überwinden

In außergewöhnlichen Zeiten der Krise, wie gerade, kann es uns selbst in einem sehr privilegierten Land nicht gut gehen und wir erleben Existenzängste. Da wagt man es kaum darüber nachzudenken, wie es schlechter gestellten Menschen im Moment gehen könnte. Wir haben bei Patrick nachgefragt, wie es ihm in der aktuellen Lage geht und er hat uns erzählt, dass seine Einnahmen durch Covid19 drastisch gesunken sind - um etwa 90 Prozent. Wie in vielen benachbarten Ländern, hat die Corona-Krise Lebensmittelpreise in die Höhe schießen lassen, sodass jegliche anderen Bedürfnisse der Bevölkerung im Moment zurückgestellt werden müssen. Dienstleistungen, wie Patrick sie anbietet, kann sich aktuell kaum jemand leisten. Patrick erklärt, dass die Pandemie sein Geschäft so stark beeinträchtigt hat und er sein Geschäftskonto schließen und seine Ersparnisse für persönliche Grundbedürfnisse verwenden musste.



Die Situation klingt ausweglos, dennoch denkt Patrick positiv. Er sagt, dass er in den aktuellen Herausforderungen, mit denen er in seiner Werkstatt konfrontiert ist, Hoffnung hat. Er tut alles dafür, dass sein Geschäft wieder läuft. Er fügt noch hinzu, dass er künftig, wenn die Dinge wieder ins Laufen kommen, mehr für sein Geschäft spart und für die Weiterentwicklung der Werkstatt sorgt. Vor allem sein Herzensanliegen, noch mehr Jugendliche auszubilden, treibt ihn weiter an. Sein großes Vorbild ist sein eigener Ausbilder, der sein Leben so bereichert hat, dass nun auch er eine Bereicherung für andere junge Menschen ist und künftig sein möchte.

## Weitergeben



Gerade Unternehmer wie BNI-Mitglied und Geschäftsführer Dr. Joachim Bender, haben HILFE ZUR SELBSTHILFE auf dem Herzen. Mit seinem Unternehmen LeadingRein <https://www.leadingrein.de> bietet er ein außergewöhnliches Trainingskonzept an: Richtig Führen lernen von Pferden. **Das LeadingRein-Motto lautet: ...weil jeder Mensch eine Perspektive verdient.** Darum ist Dr. Joachim

Bender überzeugter „Chancengeber“ für junge Menschen in Ghana: „LeadingRein liegt das Wohl der Menschen am Herzen. Als Unternehmen soziale Verantwortung zu übernehmen, betrachten wir als essentiell.“ Denn eine fundierte Ausbildung ist ein wichtiges erstes Startkapital und ermöglicht den Jugendlichen dem Kreislauf der Armut zu entfliehen und sich etwas Neues in ihrer Heimat Ghana aufzubauen. Daher unterstützen wir die Stiftung Opportunity International Deutschland bei der Umsetzung des seit 2009 bewährten Jugendausbildungsprogramms YAP (Youth Apprenticeship Program) in Ghana: <https://www.leadingrein.de/2018/11/20/leadingrein-unterstuetzt-junge-auszubildende-in-afrika>

## Ralph Böttcher und BNI sammelten bisher über 10.000 Euro für YAP in Ghana



Schritt für Schritt ans Ziel. Die im Dezember 2019 begonnene Kooperation des Unternehmerverbandes BNI mit dem wirkungsvollen Ausbildungsprojekt von Opportunity International, traf trotz der Covid19-Krise auf große Resonanz. Ralph Böttcher hatte die Aktion ins Leben gerufen. Er ist BNI-Botschafter, Steuerberater und Unternehmer mit M\$Protection. Hier finden Sie seine Spendenaktion: [www.betterplace.org/f34423](http://www.betterplace.org/f34423)

### **2,- Euro können was bewirken!**

Die Idee der Kampagne von BNI und Opportunity International Deutschland ist es, auf den morgentlichen **Kaffee To Go mit gutem Gewissen zu verzichten** und dieses Ersparnis von ca. 2€ für die Ausbildung Jugendlicher in Ghana zu spenden. Viele Menschen sind gerne bereit, auf mehr als nur einen Kaffee zu verzichten und unterstützen das Anliegen aus Überzeugung. Darüber freut sich Ralph Böttcher ganz besonders: „Denn gemeinsam können wir schon mit einem kleinen Beitrag ein großes Ziel erreichen. Jeder Euro zählt und hilft!“

## **Das Team von Opportunity Deutschland bedankt sich im Namen aller Jugendlichen für jede einzelne Spende und die wertvolle Kooperation mit dem BNI Netzwerk.**

### **Ansprechpartner Opportunity International Deutschland:**

Susanne Sponholz  
Leitung Kooperationen  
Email: [ssponholz@oid.org](mailto:ssponholz@oid.org)



### **Ansprechpartner BNI-Husum:**

Dr. G. Michael Faltis  
Pressekontakt BNI-Husum  
Email: [presse@bni-husum.de](mailto:presse@bni-husum.de)



### **Infokasten YAP: Den Kreislauf durchbrechen**

In den YAP-Projekten werden Jugendliche in Ghana in landestypischen Berufen, wie Friseur/in, Schneider/in, Koch, Automechaniker, Schreiner, Maurer oder Metallarbeiter ausgebildet. Zudem erhalten sie in begleitenden Workshops Schulungen zu betriebswirtschaftlichen Themen wie Buchhaltung, Betriebsführung und Zeitmanagement. Life-Skills wie Entscheidungsfähigkeit, Durchhaltevermögen, Gesundheitsfragen, Bürgerrechte und christliche Werte stehen ebenso auf dem Programm. Vor Ort begleiten YAP-Mitarbeiter die Jugendlichen und helfen bei Fragen und Problemen. Meist kennen sie die Probleme, die die Hoffnungslosigkeit ohne Ausbildung und Zukunftschancen mit sich bringen, aus eigener Erfahrung.

Mit der offiziellen Abschlussprüfung erhalten die jungen Frauen und Männer einen staatlich anerkannten Berufsabschluss. Erfahrungsgemäß bestehen ca. 90 Prozent der Auszubildenden die Prüfung. Damit qualifizieren sie sich für die Aufnahme eines zinslosen Start-Up Kredits, der ihnen die Gründung eines eigenen kleinen Geschäfts ermöglicht. Viele von ihnen werden von ihren Ausbildern als Angestellte übernommen oder finden schnell eine andere Arbeitsstelle. So können sie den Kreislauf der Armut eigenständig durchbrechen. <https://www.oid.org/was-wir-foerdern/ausbildung>

### **Infokasten Opportunity International Deutschland**

Opportunity International Deutschland (OID) wurde 1996 gegründet und ist eine gemeinnützige, christlich motivierte Stiftung, die sich der Vision verschrieben hat, eine Welt zu schaffen, in der alle Menschen die Chance auf ein selbstbestimmtes, würdevolles und sinnerfülltes Leben ohne Armut haben. OID bietet dazu Beratung, Schulungen sowie den Zugang zu finanziellen Ressourcen und befähigt damit in Armut lebende Menschen, ihr Leben, die Zukunft ihrer Kinder und Gemeinden tiefgreifend zu verändern. Dazu kooperiert die Stiftung weltweit mit lokalen Partnerorganisationen, die innovative Finanzierungskonzepte entwickeln, mit dem Ziel, Menschen zu stärken, Arbeitsplätze zu schaffen und lebendige Gemeinden aufzubauen. In Ghana ist der langjährige lokale Partner Sinapi Aba Trust (SAT). Sinapi bedeutet „Senfkorn“, der Name entspringt dem Gedanken, dass aus einem kleinen Samenkorn Großes entstehen kann. Sitz von Opportunity International Deutschland ist in Köln. [www.oid.org](http://www.oid.org)

### **Infokasten BNI® - Business Network International**

BNI® steht für Business Network International und ist eine professionelle Vereinigung regionaler Geschäftsleute, die sich einmal in der Woche zur Frühstückszeit treffen mit der Zielsetzung: Mehr Umsatz durch neue Kontakte und Geschäftsempfehlungen. Einen Mehrumsatz, den die Mitglieder ohne BNI nicht erreicht hätten. BNI funktioniert nach dem bewährten Grundsatz: "Wer gibt, gewinnt!". Dieses Motto zählt für BNI Unternehmen auch über regionale Grenzen hinweg, weshalb auch die Kooperation mit Opportunity International und dem Ausbildungsprojekt in Ghana entstanden ist.